

# Verhaltenskodex für Lieferanten

## Einleitung

Die Cellex Gruppe verpflichtet sich zu ethisch und ökologisch verantwortungsvollem Handeln im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit. Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten definiert die grundlegenden Anforderungen an alle Lieferanten, Dienstleister und Geschäftspartner im Hinblick auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG).

Die Anforderungen orientieren sich an den Prinzipien des UN Global Compact, internationalen Menschenrechtsstandards sowie geltenden gesetzlichen Vorschriften (u.a. nationale Gesetze, weltweit anerkannte Standards der ILO – Internationale Arbeitsorganisation).

## 1 Menschenrechte und Arbeitsnormen

- **Achtung der Menschenrechte**

Lieferanten respektieren die international anerkannten Menschenrechte und stellen sicher, dass ihre Geschäftstätigkeit keine Menschenrechtsverletzungen verursacht oder dazu beiträgt.

- **Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit**

Jegliche Form von Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Menschenhandel oder unfreiwilliger Arbeit ist untersagt (ILO-Konventionen 29 und 105).

Kinderarbeit ist verboten und es gelten mindestens die Standards der ILO-Konventionen 138 und 182.

- **Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen**

Lieferanten respektieren das Recht der Mitarbeitenden, sich frei zu versammeln, Gewerkschaften zu gründen und Tarifverhandlungen zu führen (ILO-Konventionen 87 und 98).

- **Gleichbehandlung und Chancengleichheit**

Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, politischer Meinung oder anderer gesetzlich geschützter Merkmale wird nicht toleriert (ILO-Konventionen 100 und 111).

- **Faire Arbeitsbedingungen**

Lieferanten gewährleisten angemessene Arbeitszeiten, faire Löhne und sichere Arbeitsbedingungen in Übereinstimmung mit geltendem Arbeitsrecht (ILO-Konventionen 1, 155, 187).

## 2 Umweltschutz

- **Umweltschutz als Unternehmensziel**

Lieferanten verpflichten sich, die Umwelt zu schützen, Ressourcen nachhaltig zu nutzen und negative Umwelteinflüsse zu minimieren.

- **Umweltmanagement und Gesetzestreue**

Lieferanten, die über ein effektives Umweltmanagementsystem verfügen oder entwickeln und alle geltenden Umweltgesetze einhalten, werden von der Cellex Gruppe bevorzugt.

- **Reduktion von Emissionen und Abfällen**

Lieferanten arbeiten kontinuierlich daran, Emissionen, Energieverbrauch, Abfälle und den Wasserverbrauch zu reduzieren und umweltfreundliche Technologien einzusetzen.

- **Verantwortung in der Lieferkette**

Lieferanten sensibilisieren ihre eigenen Geschäftspartner und Unterauftragnehmer für ökologische Verantwortung und fordern diese auf, vergleichbare Standards einzuhalten.

### 3 **Korruptionsbekämpfung**

- **Nulltoleranz gegenüber Korruption**

Jegliche Form von Korruption, Bestechung, Erpressung oder sonstigen unlauteren Vorteilsgewährungen ist strikt untersagt.

- **Transparente Geschäftspraktiken**

Lieferanten verpflichten sich zu Transparenz in ihren Geschäftsabläufen, insbesondere bei der Vergabe von Aufträgen, Geschenken, Einladungen oder Spenden.

- **Compliance und Hinweisgebersysteme**

Lieferanten sollen über wirksame Richtlinien und Kontrollmechanismen zur Korruptionsvermeidung verfügen und Hinweisgebersysteme anbieten, um Missstände vertraulich zu melden.

### 4 **Umsetzung, Kontrolle und Konsequenzen**

- **Selbstverpflichtung und Überprüfung**

Lieferanten bestätigen, diesen Kodex einzuhalten, und erklären sich bereit, entsprechende Nachweise auf Anfrage zur Verfügung zu stellen (z. B. Zertifikate, Audits, Berichte).

- **Zusammenarbeit bei ESG-Prüfungen**

Die Cellex Gruppe behält sich das Recht vor, die Einhaltung der Vorgaben im Rahmen von Selbstauskünften oder Audits zu überprüfen.

- **Konsequenzen bei Verstößen**

Bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen gegen diesen Verhaltenskodex behält sich die Cellex Gruppe das Recht vor, Geschäftsbeziehungen zu beenden.

### 5 **Schlussbestimmungen**

Dieser Verhaltenskodex ist Bestandteil jeder geschäftlichen Zusammenarbeit mit der Cellex Gruppe. Lieferanten werden aufgefordert, diese Prinzipien aktiv zu unterstützen und auch in ihrer eigenen Lieferkette zu fördern.